The Ancestry Program - Of Silent Mammalia Part II



(65:49, CD, Digital; Progressive Promotion Records, 14.07.2023)
Was die deutsche Progressive-Rock-Szene betrifft, ist positiv anzumerken, dass sie trotz des allgegenwärtigen Mainstream immer noch lebt und weiterhin einigen bemerkenswerten Bands eine Plattform bietet. Zu diesen Vertretern gehören auch die Münchner Progger The Ancestry Program. Ursprünglich 2015 als Quartett gegründet, wuchs die Band im Verlauf der Jahre auf sechs Session- und Studiomusiker an. Was die Musiker verbindet ist ihre Vorliebe zu einem Mix aus New Art Rock, Neo Prog und auch Prog Metal. Aufhorchen ließ das Sextett 2020 mit ihrem Debüt-Album “Tomorrow”, dem 2021 dann “Mysticeti Ambassadors Part 1” folgte.

Nun, im Jahr 2023, legt TAP mit “Of Silent Mammalia Part II” nach und liefert gleich eine wahre Wundertüte ab. Diejenigen die (nur) mit eingängigem Wohlfühl-Prog gerechnet hatten, die werden wohl Abstriche machen müssen, ohne dabei allerdings auf eine interessante Mischung verzichten zu müssen. Die Münchner variieren ihre Form des Modern Progs mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln. Stets wechseln Tempo, Dynamik sowie Stilrichtungen. Dabei glänzen die Musiker nicht ausschließlich mit harten, sondern auch sanfteren Gitarrenriffs. Eingestreute, dahingleitende Tastenklänge verleihen den Kompositionen zudem immer wieder Momente mit besonderer Atmosphäre. Nicht zu vergessen die Streicher- und Bläsereinsätze, diese stellen eine willkommene Ergänzung dar

und sind so etwas wie das i-Tüpfelchen für ein insgesamt gelungenes Album.

“Of Silent Mammalia Part II” besticht erfreulicherweise nicht durch Gleichförmigkeit, sondern durch seine Vielfalt, bestehend aus eingängigen und komplexeren Phasen. Die musikalische Umsetzung ist das eine, bleibt noch die thematische und dessen konzeptionelle Umsetzung. Betrachtet man die Covergestaltung des 2021ger und des aktuellen Albums erkennt man gleich die Gemeinsamkeiten beider Werke. Die auf dem Cover dargestellten Bartenwale, stehen für die Rettung bzw. als Retter der Erde, scheinbar ist sonst niemand anderes in der Lage, die Aufgaben des modernen Lebens zu meistern und diese zu einem guten Ende zu führen. Wer sich mit den Texten eingehender beschäftigen möchte, dem bietet das 16-seitige Booklet des aufwendig gestalteten Digipacks ausreichende Möglichkeiten.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Überzeugendes Songwriting und abwechslungsreiche Arrangements sind die wesentlichen Merkmale des aktuellen Albums von The Ancestry Program. “Of Silent Mammalia Part II” gehört ohne Zweifel mit seinem Mix aus Neo Prog, Art Rock und Prog Metal zu den anspruchsvolleren Alben der Szene. Reinhören und sich überraschen lassen.
Bewertung: 11/15 Punkten (HR 11, KR 11)

Line-up The Ancestry Program:
– *Andy Lind* / Drums, Keys Programming, Backing Vocals

– *Mani Gruber* / Guitar, Keys, Backing Vocals
– *Mike Voglmeier* / Guitar, Keys, Backing Vocals
– *Ben Knabe* / Lead Vocals, Lap Steel Guitar
– *Marco Osmajic* / Bass
– *Thomas Burlefinger* / Keyboards, Guitar, Backing Vocals
Gastmusiker:
– *Wolfgang Zenk* (7for4 seit 2001, Sieges Even, Stingway) / Guitars & Guitar Solo (6)
– *Tom Reinbrecht* / Tenor & Alto Sax (2), Soprano Sax (9)
– *Reinhard Greiner* / Trumpet (2, 9)
– *Petra Amasreiter* / Violin (4)
– *Emil Bekir* / Cello (3)
– *Klaus Filser* / Violin & Viola (3)

Surftipps zu The Ancestry Program:
Facebook
Bandcamp
Apple Music
YouTube Music
Spotify
Deezer
last.fm
Progressive Promotion Records
Progressive Promotion Records Shop